

Was ist im Januar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Stalldünger. Abdrehen der Frucht. Pflege des Stalldüngers in der Düngerfütte (ausbreiten, feuchthalten, festtreten). Reparaturen im Stall und an den Geräten. Bei schlechtem Wetter Anfertigen von Kleereutern, Strohdocken und Matten für Mistbeete. Errichtung von Futterplätzen für Singvögel an geschützten Stellen. Vogelschutz durch Abschluß und Fangen von schädlichen Tieren (Raubvögel, Iltis, Marder usw.). Im Obstgarten: Auslichten der Bäume, bei Beerenobst nur das älteste beseitigen. Winterbehandlung gegen Blausäure und Krebs. Zerstören der Raupennester. Baumwunden glattschneiden, mit Baumwachs und Teer bestreichen. Die umzupfropfenden Bäume abwerfen. Bei Steinobst Edelreifer schneiden. Bei günstiger Witterung tiefes Lockern des Bodens. Obstaufbewahrungsraum gut lüften und durchschieben. Anfertigung von Spaliergerüsten. Im Garten: Felder und Beete vollends abräumen. Stalldünger eingraben. Kranke Kohlstrünke verbrennen. Mistbeethäfen und -fenster und Werkzeuge instandsetzen. Kulturplan anfertigen, Samen bestellen, Kompost aufbringen.

Rüben- und Kartoffelmieten mit Mist Spreu Laub und dergl. zudecken. Beginn der Arbeiten im Wald. Fällen von Holz und Vorbereitung zum Verkauf. Bei stärkerem Frost Auffahren von

Januar

Hartung

Deutsche Gedenktage	
1 Neujahrstag	1834 Beseitigung d. innerdeutschen Zollgrenzen
2 Dienstag	1777 Christian Rauch, Bildhauer, geb.
3 Mittwoch	1912 Felix Dahn, Schriftsteller, gest.
4 Donnerstag	1785 Jakob Grimm, Sprachforscher geb.
5 Freitag	1919 Gründung der Deutschen Arbeiterpartei
6 Samstag	
7 Sonntag	1831 Generalpostmeister Stephan geb.
8 Montag	1794 Justus Möser, Geschichtsschreiber, gest.
9 Dienstag	1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gest.
10 Mittwoch	1920 Inkrafttreten des Versailler Diktats
11 Donnerstag	1923 Ruhreinbruch der Franzosen u. Belgier
12 Freitag	1893 Herm. Göring und Alfr. Rosenberg geb.
13 Samstag	1935 Saarabstimmung
14 Sonntag	1930 Mordanschlag auf Horst Wessel
15 Montag	1933 Wahlsieg der NSDAP in Lippe
16 Dienstag	1901 Arnold Böcklin, Maler, gest.
17 Mittwoch	1318 Erwin v. Steinbach, Baumeister, gest.
18 Donnerstag	1871 Reichsgründungstag
19 Freitag	1576 Hans Sachs, Dichter, gest.
20 Samstag	1874 H. Hoffmann v. Fallersleben, Dichter, gest. 1934 Gesetz zur Ordnung der nation Arbeit
21 Sonntag	1872 Franz Grillparzer, Dichter gest.
22 Montag	1934 Ludwig Troost, Baumeister, gest.
23 Dienstag	1729 Gotth. Ephr. Lessing, Dichter, geb.
24 Mittwoch	1930 Nationalsoz. Regierung in Thüringen
25 Donnerstag	1712 Friedrich der Große geb.
26 Freitag	1932 Herbert Norkus ermordet
27 Samstag	1077 Kaiser Heinrich IV. in Canossa 1756 Wolfgang Amad. Mozart, Komponist geb.
28 Sonntag	1923 1. Reichsparteitag d. NSDAP. in München
29 Montag	1860 Ernst Moritz Arndt, Dichter gest.
30 Dienstag	Tag der Machtergreifung
31 Mittwoch	1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler

Bauernregeln

Wenig Wasser viel Wein - viel Regen, wenig Wein.

Vinzenz Sonnenschein bringt viel Korn und Wein.

Fabian, Sebastian lassen den Saft in die Bäume gahn.

Wenn's Gras wächst im Januar, wächst es schlecht durchs ganze Jahr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. inog.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im Februar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Bezug u. Ausbreiten des Kunftdüngers. Ausbreiten des ausgefahrenen Stalldüngers. Tiefkultur in Feld und Garten (Untergrund lockern). Offenhalten der Wassergräben und Wasserfurchen. Ausbesserung der Stau- und Flößenanlagen. Schmiede- und Stellmacherarbeit. Speicherarbeiten (Lüften, Umsetzen des Getreides, Bekämpfung von Schädlingen). Forderung des Haarwechsels bei unseren Haustieren, Pflege der Hufe bei Fohlen, Zuchtbullen und älteren Kühen. Ausbesserung von Gebäudeschäden, Beschaffung und Herrichtung von Einfriedigungspfählen. Säen von Sommerweizen bei gutem Wetter ab 22. Februar. Im Obstgarten: Schädlingsbekämpfung, Reinigen und Auslichten der Obstbäume. Gegen Monatsende Schnitt der Form- und Spalierbäume. Beginn der Frühjahrspflanzung (Stachelbeeren). Im Gemüsegarten: Austreuen der künstlichen Düngemittel. Erste Ausaat von Puffbohnen, Erbsen, Möhren, Peterilie und Schwarzwurzeln nach vorhergegangener Düngung mit Kompost oder verrottetem Stalldünger. Ende des Monats Anpflanzen von Rhabarber. Häufiges Lüften der Ueberwinterungsvorräte.

Bezug u. Ausbreiten des Kunftdüngers. Ausbreiten des ausgefahrenen Stalldüngers. Tiefkultur in Feld und Garten (Untergrund lockern). Offenhalten der Wassergräben und Wasserfurchen. Ausbesserung der Stau- und Flößenanlagen. Schmiede- und Stellmacherarbeit. Speicherarbeiten (Lüften, Umsetzen des Getreides, Bekämpfung von Schädlingen). Forderung des Haarwechsels bei unseren Haustieren, Pflege der Hufe bei Fohlen, Zuchtbullen und älteren Kühen. Ausbesserung von Gebäudeschäden, Beschaffung und Herrichtung von Einfriedigungspfählen. Säen von Sommerweizen bei gutem Wetter ab 22. Februar. Im Obstgarten: Schädlingsbekämpfung, Reinigen und Auslichten der Obstbäume. Gegen Monatsende Schnitt der Form- und Spalierbäume. Beginn der Frühjahrspflanzung (Stachelbeeren). Im Gemüsegarten: Austreuen der künstlichen Düngemittel. Erste Ausaat von Puffbohnen, Erbsen, Möhren, Peterilie und Schwarzwurzeln nach vorhergegangener Düngung mit Kompost oder verrottetem Stalldünger. Ende des Monats Anpflanzen von Rhabarber. Häufiges Lüften der Ueberwinterungsvorräte.

Februar

Hornung

	Deutsche Gedenktage
1 Donnerstag 2 Freitag 3 Samstag	1933 Erster Vierjahresplan 1829 Alfred Brehm, Naturforscher geb. 1468 Johann Gutenberg, Erf. d. Buchdruckerkunst, gest. 1721 General v. Seydlitz geb.
4 Sonntag 5 Montag 6 Dienstag 7 Mittwoch 8 Donnerstag	1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs 1685 Joh. Fr. Böttger, Erf. d. Porzellans, geb. 1813 Aufruf Yorcks an die ostpreuß. Stände 1915 Winterschlacht in Masuren 1871 Moritz v. Schwind, Maler, gest. 1942 Reichsminister Fritz Todt gest. 1905 Adolf v. Menzel, Maler gest. 1920 Abstimmung in Nordschleswig
11 Sonntag 12 Montag 13 Dienstag 14 Mittwoch 15 Donnerstag 16 Freitag 17 Samstag	1927 Saalschlacht i. d. Pharussälen zu Berlin (Eröffnung des Kampfes um Berlin) 1804 Immanuel Kant, Philosoph, gest. 1883 Richard Wagner, Komponist, gest. 1763 Friede von Hubertusburg 1620 Friedr. Wilhelm der Große Kurfürst geb. 1827 Joh. Heinr. Pestalozzi, Pädagoge, gest.
18 Sonntag 19 Montag 20 Dienstag 21 Mittwoch 22 Donnerstag 23 Freitag 24 Samstag	1546 Martin Luther, gest. 1473 Nikolaus Kopernikus, Astronom, geb. 1810 Andr. Hofer v. d. Franzosen erschossen 1916 Beginn der Schlacht bei Verdun 1788 Arthur Schopenhauer, Philosoph, geb. 1930 Horst Wessel seinen Verletzungen erlegen 1920 Verkündung des Parteiprogramms durch Adolf Hitler
25 Sonntag 26 Montag 27 Dienstag 28 Mittwoch	1916 Erstürmung von Fort Douaumont 1924 Beginn des Hitler-Prozesses 1925 Wiederbegründung der NSDAP. 1833 Generalstabschef Graf v. Schlieffen geb.

Bauernregeln

Wenn im Hornung die Mücken seigen, müssen sie im März schweigen; wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht. Sonnt sich der Dachs in der Lichtmeßwoche, geht auf vier Wochen er wieder zu Loche. St. Matthäus kalt, die Kälte lang anhalt.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Graupeln
Tage mit Hagel
Tage m. Niederfchl. insg.
Vorherrsch. Windricht.
Stromverbrauch KW
Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im März zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

des Ackers. Einschälen von Stalldünger. Auf trockenen Böden Kopfdüngung zu Roggen. Von Mitte März an Säen des Hafers. Flößen der Wiesen. Eventuell Ausfahren von Kompost auf Wiesen und Weiden. Vorbereitung des Jungviehs zum Weidegang. Ankauf und Annahme von Weidevieh. Ausfaat von Steckrüben und Kohllamen. Im Geflügelhof: Beginn des Brutgeschäftes. Ende des Monats bereits Verland und Aufzucht von Kühen. Im Obstgarten ist jetzt die beste Zeit zum Anpflanzen. Bei trockenem Wetter alles gut einschlemmen. Blütenknospen an schwachwachsenden Sorten ausbrechen. Insektenfanggürtel abnehmen. Im Gemüsegarten: Hauptbestellung fällt in diesen Monat. Auf feuchtem Boden in der zweiten Hälfte des Monats Ausfaat von Puffbohnen, Spinat und Erbsen. Für Spargelanlagen Boden vorbereiten und Gräben ausheben. Rhabarber pflanzen. Mistbeete anlegen für Anzucht folgender Pflanzen: frühe Sorten von Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Kohlrabi, Salat, Sellerie, Lauch und Tomaten. Bei warmem Wetter Lüften der Mistbeetfenster und Abhärtung der Pflanzen.

Abdecken der Mieten und Beleitigen der erfrorenen Hackfrüchte. Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern Hecken. Vorkeimen von Kartoffeln. Ausfaat von Dicken Bohnen. Abschleppen

März

Lenzing

	Deutsche Gedenktage
1 Donnerstag 2 Freitag 3 Samstag	1935 Rückkehr des Saarlandes ins Reich 1689 Die Franzosen verwüsten Heidelberg 1918 Friede von Brest-Litowsk
4 Sonntag 5 Montag 6 Dienstag	1935 Hans Schemm gest. 1900 Gottl. Daimler, Erf. d. Kraftwagens, gest. 1930 Großadmiral v. Tirpitz gest.
7 Mittwoch	1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit im Rheinland
8 Donnerstag 9 Freitag 10 Samstag	1917 Graf Zeppelin gest. 1888 Kaiser Wilhelm I. gest. 1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes
11 Sonntag	Heldengedenktag 1888 Fr. W. Raiffeisen (ländliche Darlehnskassenvereine) gest.
12 Montag 13 Dienstag	1877 Wilhelm Frick geb. 1938 Gesetz üb. die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich
14 Mittwoch 15 Donnerstag 16 Freitag	1803 Friedr. Gottl. Klopstock, Dichter, gest. 933 Sieg Heinrichs I. in der Ungarnschlacht 1935 Wiedereinführung der allg. Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen u. Mähren
17 Samstag	1813 Aufruf „An mein Volk“
18 Sonntag	1813 Friedrich Hebbel, Dichter, geb.
19 Montag 20 Dienstag 21 Mittwoch 22 Donnerstag	1915 Untergang von U 29 mit Otto Weddigen 1873 Max Reger, Komponist, geb. 1770 Friedrich Hölderlin, Dichter, geb. 1933 Tag von Potsdam
23 Freitag 24 Samstag	1832 Joh. Wolfgang v. Goethe, Dichter, gest. 1939 Rückkehr des Memellandes ins Reich 1868 Dietrich Eckart, Dichter, geb.
25 Sonntag	Verpflichtung der Jugend 1907 Ernst v. Bergmann, Chirurg gest.
26 Montag 27 Dienstag 28 Mittwoch	1827 Ludwig van Beethoven Komp., gest. 1845 Wilh. Conr. Röntgen, Physiker, geb. 1884 Gründung der deutschen Kolonialgesellschaft von Karl Peters
29 Donnerstag 30 Karfreitag 31 Samstag	1934 Landjahrgesetz 1559 Adam Riese, Rechenmeister, gest. 1917 Emil v. Behring, Mediziner gest.

Bauernregeln

Ein trockener März füllt die Keller. Ein feuchter, fauler März ist der Bauern Schmerz.

Märzenschnee tut Frucht und Weinstock weh; Märzenregen bringt wenig Sommerlegen.

Zu Anfang oder zu End' der März kein Gift fend't.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. inag.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im April zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Einfriedigung der Weiden. Pflanzen der Frühkartoffeln. Ausaat des letzten Sommergetreides. Vorbereitung des Rüben- und Kartoffelackers zur Saat. Anfang April Düngung der Weiden mit stickstoffhaltigen Düngemitteln und Kalk. Vom 24. April ab Drillen von Runkelfamen. Austreiben des Jungviehs und der Pferde. Bei zu dünnem Stand der Winterfrucht Einfaat von Sommerhalmfrucht, bei zu schlechtem Stand umpflügen. Von Fritfliege und Getreideblumenfliege befallene Felder walzen und stark düngen. Zerstören der Urkrautpflanzen im jugendlichen Alter mit Egge und Schleppe. Im Obstgarten: In der ersten Hälfte des Monats können noch Bäume gepflanzt werden. Umpfropfen der Bäume, wo die Rinde gelöst ist. Wandspalier gegen Spätfrost schützen. Bei ungleichem Stamm- und Kronenwachstum schröpfen, schwachwachsende Bäume mit Jauche düngen, gegen Schorfkrankheit mit Kupferkalkbrühe, zweiprozentiger vor und einprozentiger nach der Blüte, spritzen. Erdbeeren düngen. Im Gemüsegarten: Spargelbeet bepflanzen (einjährige Pflanzen sind die besten). Zweite Ausaat von Erbsen, Salat, Radieschen und Spinat.

Kopfdüngen zu Wintergetreide. Walzen des Roggens. Eggen, Hacken und Walzen von Wintergerste und Weizen. Aufreißen und Walzen der Wiefen. Ausbreiten der Mautwurfshügel.

April

Ostermond

	Deutsche Gedenktage
1 Ostersonntag	1732 Joseph Haydn, Komponist, geb.
2 Ostermontag	1815 Reichskanzler Otto v. Bismarck geb.
3 Dienstag	742 Karl der Große geb.
4 Mittwoch	1897 Johannes Brahms, Komponist, gest.
5 Donnerstag	1723 Joh. B. Fischer v. Erlach, Baumstr., gest.
6 Freitag	1528 Albrecht Dürer, Maler, gest.
7 Samstag	1348 Gründung der ersten deutschen Universität in Prag
8 Sonntag	1835 Wilh. v. Humboldt, Sprachforscher, gest.
9 Montag	1940 Minenlegung der Westküste in den norwegischen Hoheitsgewässern
10 Dienstag	1241 Mongolenschlacht bei Liegnitz
11 Mittwoch	1940 Besetzung Dänemarks und Norwegens
12 Donnerstag	1933 Herm. Göring Preuß. Ministerpräsident
13 Freitag	1814 Napoleon I. n. d. Insel Elba verbannt
14 Samstag	1809 Andreas Hofer erstürmt d. Berg Isel (Einnahme von Innsbruck)
15 Sonntag	1784 Generalfeldmarschall Graf Wrangel geb.
16 Montag	919 Heinrich I. deutscher König
17 Dienstag	1832 Wilh. Busch, Dichter u. Zeichner, geb.
18 Mittwoch	1916 Angriff deutscher Marineluftschiffe auf die englische Ostküste
19 Donnerstag	1521 Luther auf dem Reichstag zu Worms
20 Freitag	1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen
21 Samstag	1941 Kapitulation der jugoslaw. Wehrmacht
22 Sonntag	1889 Geburtstag Adolf Hitlers
23 Montag	1918 Kampfflieger Frhr. v. Richthofen gefallen
24 Dienstag	1866 Generaloberst v. Seeckt geb.
25 Mittwoch	1891 Generalfeldmarschall v. Moltke gest.
26 Donnerstag	1918 Schlacht am Kesselberg
27 Freitag	1941 Einmarsch in Athen
28 Samstag	1809 Erhebung Schills
29 Sonntag	1933 Reichsluftschutzbund gegründet
30 Montag	1777 Karl Friedr. Gauß, Mathematiker, geb.
	1803 Generalfeldmarschall v. Roon geb.

Bauernregeln

April warm, Mai kühl, Juli naß, füllt dem Bauer Scheuer und Faß.

Je zeitiger im April die Schlehe blüht, um so früher vor Ja-kobi die Ernte glüht.

St. Georg und St. Marx drohen viel Ärg's.

Karfreitag- und Osterregen soll einen trockenen Sommer geben.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im Mai zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Des Hafers. Unkrautbekämpfung, insbesondere Hederich, mit der Saategge, mit feingemahlenem Kainit und Kalkstickstoff. Einsäen von Klee, Kleeergrasamen und Serradella. Ausäen von Spörgel, Buchweizen als Hauptfrucht, Ausaat von Wicken und Wickgemenge zur Grünfütterung, Lupinen zur Gründüngung. Empfehlenswert ist Anbau von Mais zu Grünfütterzwecken und Einmachen in Gruben und Silos. Ende des Monats Hacken, vielleicht schon Vereinzeln der Runkeln. Bekämpfung von Schädlingen auf der Weide (Wiefenwurm). Im Geflügelhof besondere Aufmerksamkeit dem Junggeflügel. Im Obstgarten: Bei trockenem Wetter frühgepflanzte Bäume reichlich wässern und düngen, abgestorbenes Holz entfernen. Schutz gegen Nachfröste. Formobstbäume dauernd beobachten und Entspitzen beginnen. Verlängerungstrieb anbinden. Wasserchöpfe an umgepflanzten Bäumen entfernen. Spritzen mit Quassiaeisenbrühe gegen Blattläuse, mit Urania Grün gegen Stachelbeerblattwespe, mit Obstbaumkarbolineum gegen Blutlaus. Zerdrücken der Ringelspinnerraupe. Im Gemüsegarten: Auspflanzen der Kohlarten, ab 15. Mai Auspflanzen der Tomaten-, Sellerie- und Porreepflanzen, ab 10. Mai Gurken, Busch- und Stangenbohnen. Beginn der Spargelernte. Dauerndes Hacken und Jäten.

Anfang des Monats letzte Ausaat der Runkeln. Austreiben des Milchviehs. Walzen und Hacken des Weizens und der Wintergerste. Pflanzen der Spätkartoffeln. Walzen und Hacken

Mai

Wonnemonat

	Deutsche Gedenktage
1 Dienstag	Nationaler Feiertag des deutschen Volkes 1892 Kampfllieger Frhr. v. Richthofen geb. 1849 Max Schneckenburger, Dichter, gest. 1911 Ad. Woermann, Kolonialpolitiker gest. 1892 Aug. Wilh. v. Hofmann Chem. eest.
2 Mittwoch	
3 Donnerstag	
4 Freitag	
5 Samstag	
6 Sonntag	1836 Max Eyth, Ing. u. Schriftsteller geb. 1904 Franz v. Lenbach, Maler, gest. 1833 Johannes Brahms, Komponist geb. 1805 Friedrich v. Schiller, Dichter, gest. 1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze 1686 Otto v. Guericke, Physiker gest.
7 Montag	
8 Dienstag	
9 Mittwoch	
10 Himmelfahrtstag	
11 Freitag	1785 Friedr. Chr. Dahlmann, Historiker, geb. 1752 Albrecht Thaer, Landwirt geb. 1940 Kapitulation der holländischen Armee 1816 Alfred Rethel, Maler geb. 1832 Karl Friedr. Zelter, Komponist gest. 1788 Friedrich Rückert, Dichter, geb. 1933 Adolf Hitlers erste Reichstagsrede 1782 Major v. Lütow geb. 1940 Wiedervereinigung von Eupen, Malmedy und Moresnet mit dem Reich 1762 Johann Gottl. Fichte, Philosoph, geb.
13 Sonntag	
14 Montag	
15 Dienstag	
16 Mittwoch	
17 Donnerstag	
18 Freitag	
19 Samstag	Muttertag 1764 Joh. Gottfr. Schadow, Bildhauer, geb. 1471 Albrecht Dürer, Maler, geb. 1939 Militärpakt Deutschland-Italien 1848 Otto Lilienthal, Ing. u. Flugtechn. geb. 1848 A. v. Droste-Hülshoff, Dichterin gest. 1932 Admiral v. Hipper gest. 1923 Albert Leo Schlageter erschossen
20 Pfingstsonntag	
21 Pfingstmontag	
22 Dienstag	
23 Mittwoch	
24 Donnerstag	
25 Freitag	
26 Samstag	1910 Robert Koch, Mediziner gest. 1936 General Karl Litzmann gest. 1940 Kapitulation der belgischen Armee 1714 Andreas Schlüter, Bildhauer gest. 1916 Skagerrakschlacht
27 Sonntag	
28 Montag	
29 Dienstag	
30 Mittwoch	
31 Fronleichnam	

Bauernregeln

Kein Reif nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz.

Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.

Pankraz und Urbanitag ohne Regen, versprechen reichen Weinfegen.

Auf nassen Mai kommt trockener Juni herbei. Regen im Mai gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

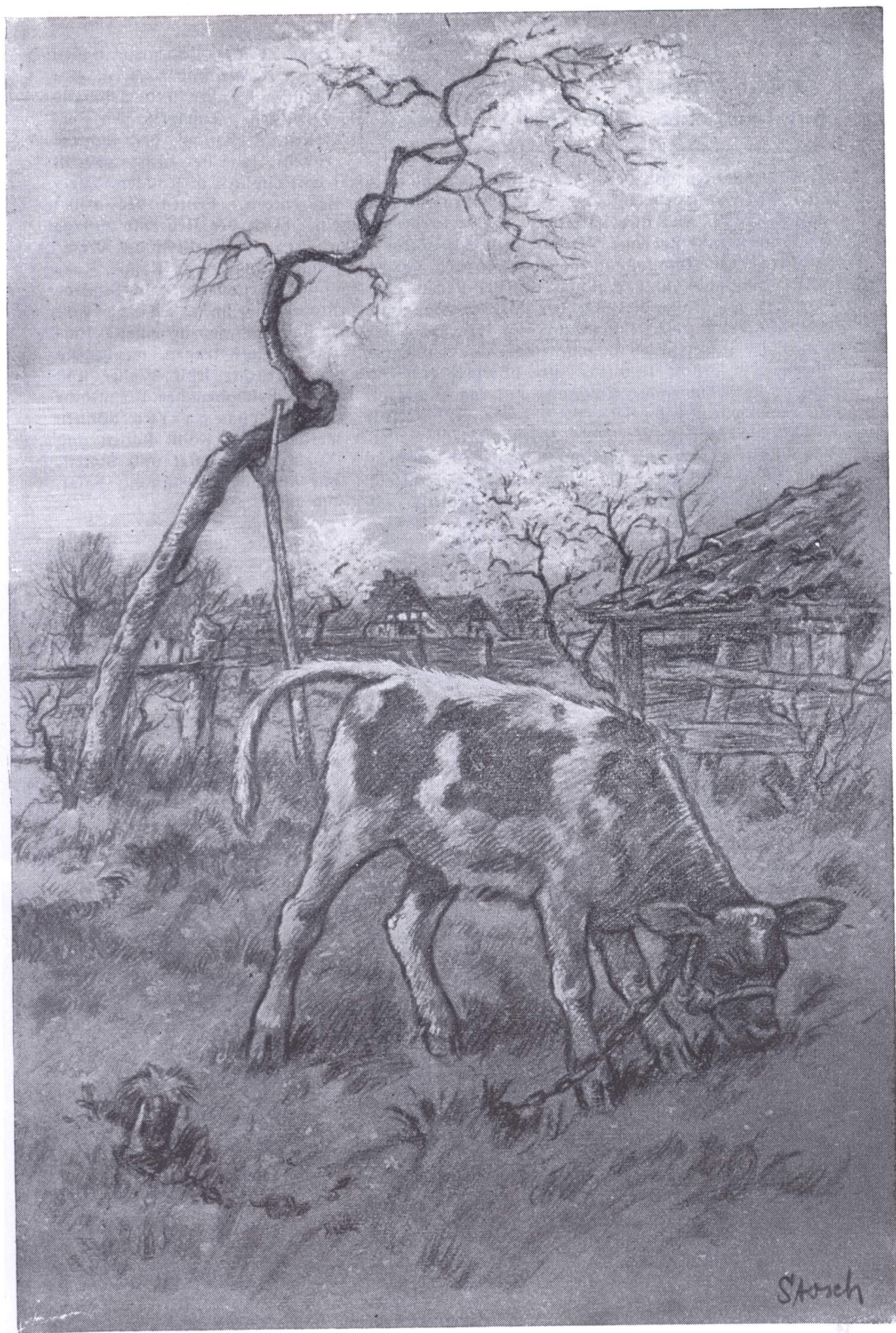
Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im Juni zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten ?

Erhalten der Bodenfeuchtigkeit durch Hacken und Lockern. Unkraut auf Acker und Grünland beseitigen. Anhäufeln der Kartoffeln. Pflanzen der Runkelrüben, wo sie nicht gedrillt werden. Pflanzen von Steckrüben und Spätkohl. Einfaat von Lupinen in Roggen. Verteilen der Kuhfladen auf der Weide. Reparatur an Heuereutern. Ernten des ersten Schnittes Gras, Klee und Luzerne. Vereinzeln der Runkeln. Nach der Heuernte Anlage von Gräben und Dränage. Durchführung größerer Erdarbeiten. Ausbessern der Wege. Neuanlage von Buch- und Wallhecken. Bei Regen Aufräumarbeiten in Stall, Scheune und Speicher. Instandsetzung der Mähmaschine und Erntegeräte. im Obstgarten: Bodenlockerung und Reinhaltung von Unkraut unter den Bäumen, gegebenenfalls Umgraben der sogenannten Baumscheibe. Jungen Bäumen, die zu stark tragen, wenigstens teilweise die Frucht nehmen. Bei übermäßigem Abfall der Früchte fehlt Wasser und meistens auch Nahrung. Düngung mit Jauche hat oft Erfolg. Bestäuben der Weinstöcke mit gemahlenem Schwefel. Beginn der Erdbeerernte. Im Gemüsegarten können Anfang des Monats noch die Spätkohlarten gepflanzt werden. Für Kohl, Rüben und Erdkohlrabi ist jetzt die geeignete Pflanzzeit. Erneutes Aussäen von Salat und Spinat, sofortige Neubestellung der abgeernteten Gemüsegelder mit Endivien, Grünkohl, Salat, Spinat. Anhäufeln von Bohnen, Gurken, Kürbis und Kopfkohl.

Erhalten der Bodenfeuchtigkeit durch Hacken und Lockern. Unkraut auf Acker und Grünland beseitigen. Anhäufeln der Kartoffeln. Pflanzen der Runkelrüben, wo sie nicht gedrillt werden.

Juni

Bradnet

	Deutsche Gedenktage
1 Freitag 2 Samstag	1780 General v. Clausewitz geb. 1916 Fort Vaux (Verdun) erstürmt 1941 Siegr. Abschluß der Kämpfe um Kreta
3 Sonntag 4 Montag	1745 Schlacht bei Hohenfriedberg 1940 Ende der Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois 1826 Karl Maria v. Weber Komponist, gest.
5 Dienstag 6 Mittwoch 7 Donnerstag 8 Freitag 9 Samstag	1826 Joseph v. Fraunhofer, Physiker, gest. 1810 Robert Schumann, Komponist, geb. 1525 Fl. Geyer, Führer i. Bauernkrieg, gest.
10 Sonntag	1190 Kaiser Friedrich Barbarossa gest. 1940 Siegr. Abschluß d. Kampfes um Narvik
11 Montag 12 Dienstag 13 Mittwoch 14 Donnerstag 15 Freitag 16 Samstag	1815 Gründung der deutschen Burschenschaft 1878 Beginn des Berliner Kongresses 1940 Einmarsch deutscher Gruppen in Paris 1905 Herm. v. Wissmann, Kolonialpion., gest. 1940 Festung Verdun gefallen
17 Sonntag 18 Montag	1815 Schlacht bei Waterloo 1916 Kampfflieger Immelmann gefallen 1933 Verbot der NSDAP. in Oesterreich
19 Dienstag 20 Mittwoch 21 Donnerstag 22 Freitag 23 Samstag	1895 Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals 1919 Versenk d. dtsh. Flotte b. Scapa Flow 1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag 1941 Beginn d. Kampfes geg. d. Sowjetunion 1804 August Borsig, Maschinenbauer, geb.
24 Sonntag 25 Montag	1916 Beginn der Schlacht an der Somme 1822 E. T. A. Hoffmann, Dichter, gest. 1940 Waffenruhe mit Frankreich
26 Dienstag 27 Mittwoch 28 Donnerstag 29 Freitag 30 Samstag	1935 Einführung der Arbeitsdienstpflicht 1789 Friedrich Silcher, Komponist geb. 1914 Mord von Serajewo 1919 Unterzeichnung d. Diktats v. Versailles 1831 Freiherr vom Stein, Staatsmann, gest.

Bauernregeln

St. Medard keinen Regen trag, es regnet sonst wohl vierzig Tag und mehr, wer's glauben mag.

Was St. Medardus für Wetter hält, solch Wetter auch in die Ernte fällt.

St. Barnabas immer die Sichel vergaß, hat den längsten Tag und das längste Gras.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

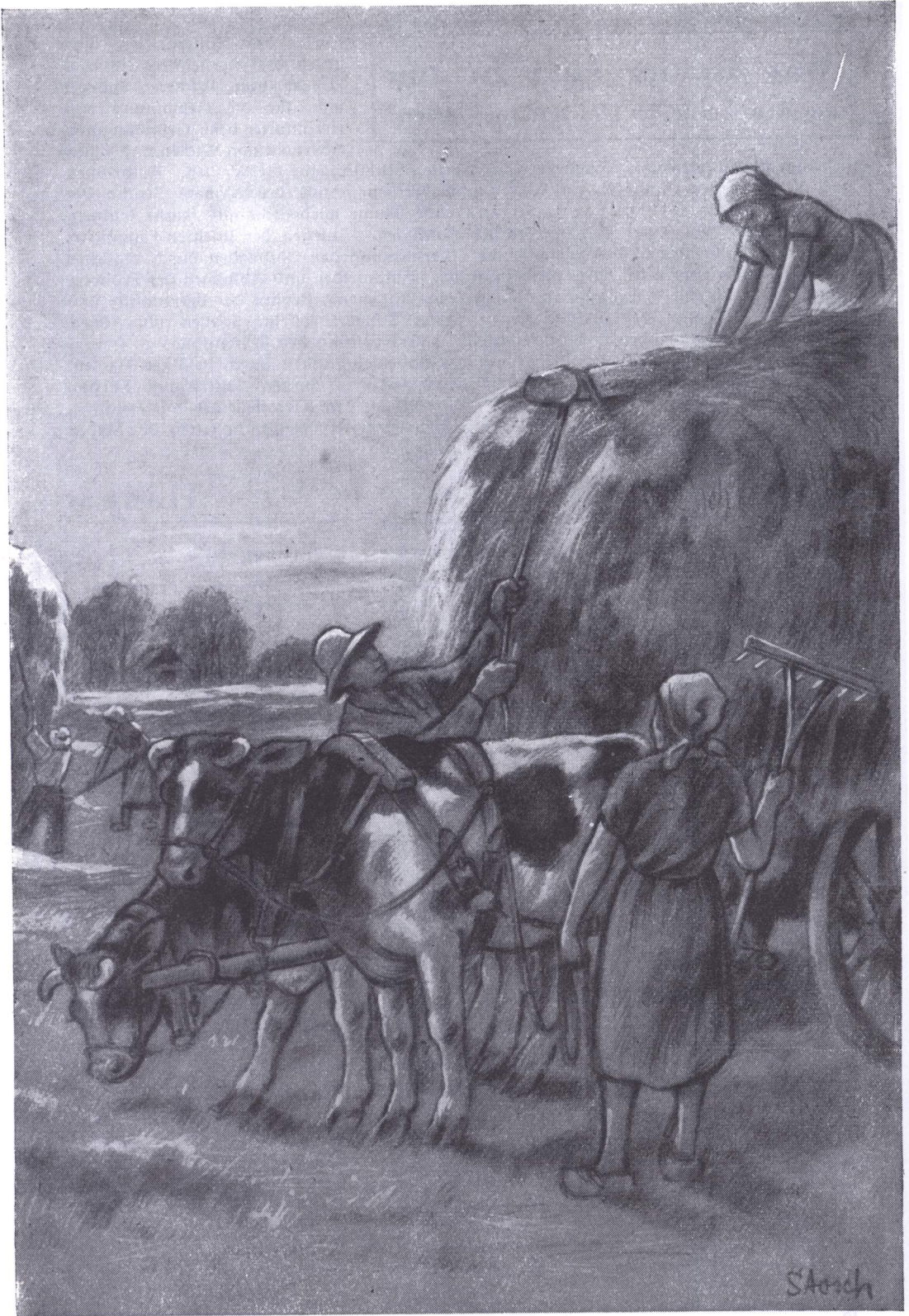
Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im Juli zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gemenge für Futterzwecke. Ausstreuen der zweiten Stickstoffgabe für Weiden. Aufbringen und Verteilen von Kompost auf Wiesen und Weiden. Ende des Monats Beginn der Roggenernte. Im Obstgarten: Starktragende Bäume wiederholt mit Jauche düngen, Bäume stützen, evtl. einen Teil der Früchte abnehmen. Anlegen der Insekten-fanggürtel nach erfolgter Reinigung der Baumstämme. Vernichtung der Obstmaden durch tägliches Auflesen und Beseitigen der abgefallenen Früchte. Abschneiden und Abstechen der Erdbeer-ranken, die nicht für eine Neupflanzung in Frage kommen. Beginn der Beerenobst- und Kirchnernte. Schutz der Früchte gegen Stare, Schwarzdroffeln, Spatzen usw. durch Klappern, Netze anbringen und Schreckschüffe. Verarbeitung des Beerenobstes zu Dauer-ware. Im Gemüsegarten: Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch fleißiges Hacken. Im Kleinbetrieb Austragen von Jauche bei Regenwetter zu Gurken, Sellerie und Kürbis. Beginn der Frühkartoffelernte. Sofortige Neubestellung des Kartoffelfeldes mit Früchten, die im Winter geerntet werden. Bei den Kohlarten treten jetzt nicht selten die Maden der Kohlfliege sowie die Kohlhernie in Erscheinung.

Ernten der Wintergerste. Umbruch der Gerstentoppeln und Einfaat von Wicken, Spörgel usw. für die Gewinnung von Herbstfutter bzw. Gründüngung. Abernten von Wicken und Wick-

Juli

Deutsche Gedenktage	
1 Sonntag	1942 Fall von Sewastopol, der größten Land- und Seefestung der Welt
2 Montag	1714 Christ. Willib. v. Gluck, Komponist, geb.
3 Dienstag	1926 2. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Weimar
4 Mittwoch	1888 Theodor Storm, Dichter, gest. 1926 Gründung der HJ auf dem 2. Reichsparteitag der NSDAP
5 Donnerstag	1884 Togo deutsch
6 Freitag	1887 Walter Flex, Dichter, geb.
7 Samstag	1531 Tilmann Riemenschneider Bildh., gest.
8 Sonntag	1838 Graf Zeppelin geb.
9 Montag	1807 Diktat von Tilsit
10 Dienstag	1941 Abschluß der Doppelschlacht von Bialystok und Minsk
11 Mittwoch	1920 Deutscher Abstimmungssieg in Ost- und Westpreußen
12 Donnerstag	1874 Fr. Reuter, plattdeutscher Dichter, gest.
13 Freitag	1816 Gustav Freytag, Dichter, geb.
14 Samstag	1887 Alfred Krupp (Krupp-Werke) gest. 1933 Erbgesundheitsgesetz
15 Sonntag	1918 Deutsche Angriffsschlacht a. d. Marne
16 Montag	1890 Gottfried Keller, Dichter, gest.
17 Dienstag	1842 G. v. Schönerer, völk. Vorkämpfer, geb.
18 Mittwoch	1753 Balthasar Neumann, Baumeister, gest.
19 Donnerstag	1810 Königin Luise gest. 1940 Reichstagsrede des Führers; Letzter Appell an England
20 Freitag	1934 Der Führer erhebt die H zur selbst. Gliederung im Rahmen der NSDAP.
21 Samstag	1762 Schlacht bei Burkersdorf
22 Sonntag	1822 Gregor Mendel, Vererbungsforscher, geb.
23 Montag	1777 Philipp Otto Runge, Maler, geb.
24 Dienstag	
25 Mittwoch	1848 Ottokar Kernstock, Dichter, geb.
26 Donnerstag	1932 Schulschiff „Niobe“ gesunken
27 Freitag	1808 Freisetzung der Domänenbauern in Ost- und Westpreußen
28 Samstag	1750 Joh. Seb. Bach, Komponist, gest.
29 Sonntag	1921 Adolf Hitler, Führer der NSDAP
30 Montag	1898 Reichskanzler Otto v. Bismarck gest.
31 Dienstag	1886 Franz Liszt, Komponist, gest.

Heuert

Bauernregeln

Regnet's an unferer Frauen Tag,
so regnet's nachher vierzig
Tag.

Was Juli und August nicht
kochen, kann kein Nachfolger
braten.

Ein trockener Jakobitag verheißt
einen strengen Winter.

Ein harter Winter soll kommen,
wenn die Ameisen ihre Haufen
auf St. Anna-Tag aufwerfen.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

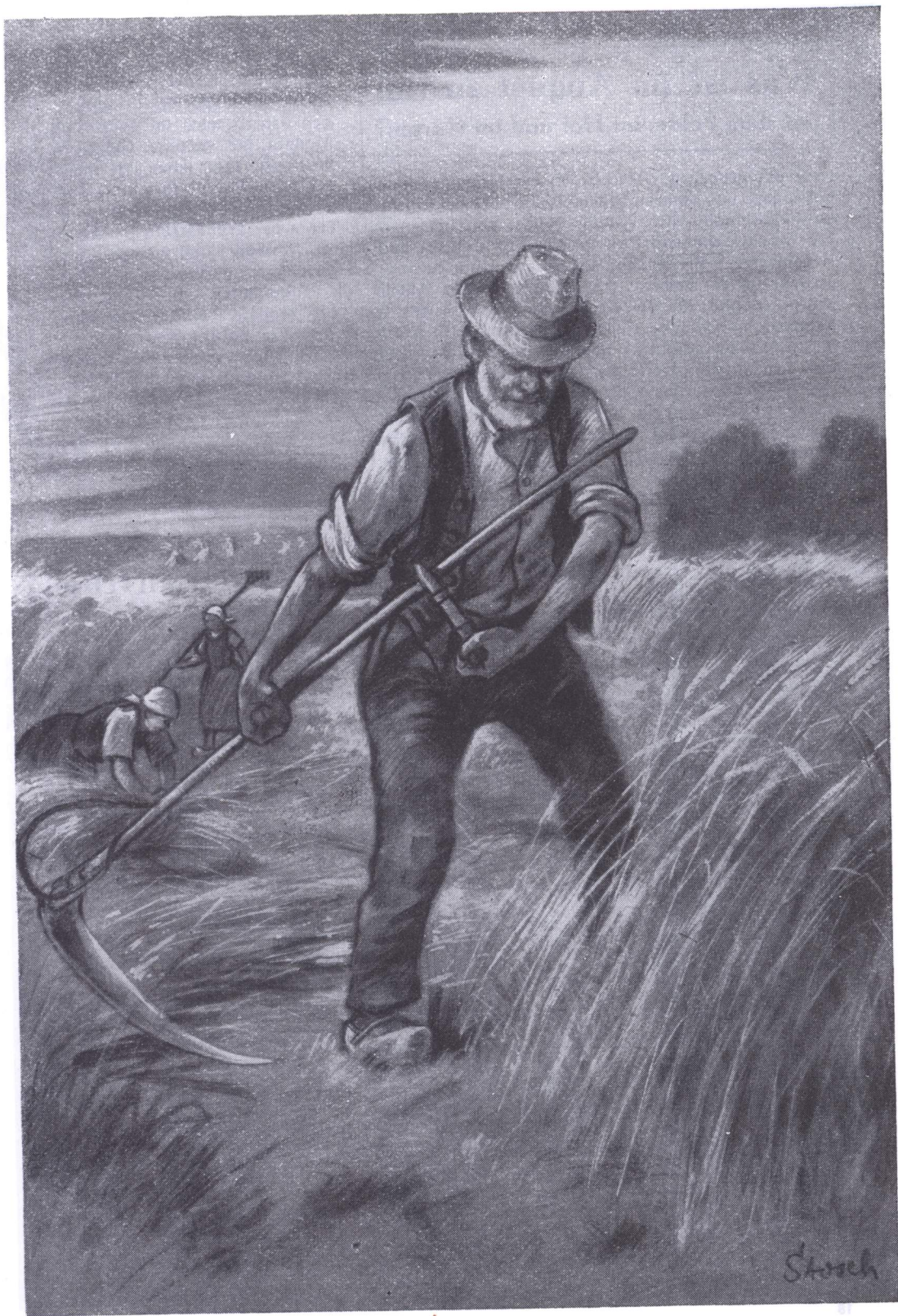
Tage mit Hagel

Tage m. Niederschl. inag.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im August zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Heuernte geborgen. Wichtig ist der sofortige Umbruch der Stoppeln zur Erhaltung der Bodengare und Unkrautbekämpfung. Bei günstigem Wetter noch Einfaat von Wicken zur Gründüngung. Mitte August Einfaat von Inkarnatklee, Ernte der Frühkartoffeln. Ende des Monats Umbruch der Dreifschweiden, Klee- und Kleegrasschläge. Einfriedigung der Neuanfaaten. Bei gutem Wetter gute Ausnützung der Gespanne zur Verarbeitung der verunkrauteten Aecker. Bei Fritfliegengefahr Anbau von Fangpflanzen. Bestellung von neuem Saatgut für die Herbstbestellung. Gegen Ende des Monats günstige Zeit zum Kälken. Im Obstgarten: Fortsetzung des Wässerns und der Bodenlockerung unter starktragenden Bäumen. Beginn der Ernte der frühen Birnen- und Apfelsorten. Ernte muß sehr vorsichtig erfolgen wegen der geringen Haltbarkeit. Fallobst sammeln und verwerten, wenn auch nur als Schweinefutter. Jetzt beste Zeit zum Pflanzen der Erdbeeren. Im Gemüsegarten für den Herbstgebrauch Spinat, Feldsalat und Radieschen säen. Endivien, Winterkohl, Kopfsalat und Kohlrabi können bis Mitte des Monats noch gepflanzt werden. Endivien rechtzeitig mit Stroh oder Bast zusammenbinden.

August ist der Erntemonat, die Arbeiten drängen. Daher alles andere verschieben. In günstigen Jahren wird im Laufe des Monats die gesamte Getreidernte und nicht selten die zweite

August

Ernting

	Deutsche Gedenktage
1 Mittwoch 2 Donnerstag 3 Freitag 4 Samstag	1914 Beginn des Weltkrieges 1934 Reichspräsident v. Hindenburg gest. 1929 4. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Nürnberg.
5 Sonntag 6 Montag 7 Dienstag 8 Mittwoch 9 Donnerstag 10 Freitag 11 Samstag	1914 Erneuerung des Eisernen Kreuzes 1195 Heinrich der Löwe gest. 1914 Einnahme von Lüttich 1929 Erster Zeppelinweltflug 1890 Helgoland kommt zum Deutschen Reich 955 Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld 1778 Turnvater Jahn geb.
12 Sonntag 13 Montag 14 Dienstag 15 Mittwoch 16 Donnerstag 17 Freitag 18 Samstag	1894 Albert Leo Schlageter geb. 1802 Nikolaus Lenau, Dichter, geb. 1921 G. v. Schönerer, völk. Vorkämpfer gest. 1740 Matthias Claudius, Dichter, geb. 1717 Sieg Prinz Eugens über die Türken bei Belgrad 1786 Friedrich der Große gest. 1866 Gründung des Norddeutschen Bundes
19 Sonntag 20 Montag 21 Dienstag 22 Mittwoch 23 Donnerstag 24 Freitag 25 Samstag	1528 G. v. Frundsberg, Landsknechtfhr., gest. 1927 3. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Nürnberg. 1880 Gorch Fock, Dichter, geb. 1831 General Neithardt v. Gneisenau gest. 1936 Einführung der 2jähr. Dienstpflicht 1900 Friedrich Nietzsche, Philosoph gest.
26 Sonntag 27 Montag 28 Dienstag 29 Mittwoch 30 Donnerstag 31 Freitag	1806 Buchhändler J. Palm erschossen 1813 Theod. Körner, Freiheitsdichter, gefallen 1914 Schlacht bei Tannenberg 1749 Joh. Wolfg. v. Goethe, Dichter, geb. 1523 Ulrich v. Hutten, Humanist, gest. 1866 Hermann Löns, Dichter, geb. 526 Theoderich der Große gest. 1821 Herm. v. Helmholtz, Naturforscher, geb.

Bauernregeln

Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel guten Wein.

Hat un're Frau gut Wetter, wenn sie gen Himmel fährt, gewiß sie guten Wein beschert.

Gewitter um Bartholomä bringen bald Hagel und Schnee.

Nach St.=Lorenz=Tag wächst das Holz nicht mehr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im September zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

bis Mitte September noch Inkarnatklees ausgesät werden. Bei trockenem Wetter Ausfahren von Dünger zu Winterfrucht, bei Regenwetter Abdreschen und Reinigen von Saatsgetreide. Weißen und Desinfizieren der Ställe, Vertilgen der Getreideschädlinge, solange der Speicher leer steht. Abmähen der Disteln auf den Weiden, Einfriedigung der Stoppelweiden. Jetzt ist die günstigste Zeit zur Durchführung von Drainage und Reinigung der Gräben, da der Grundwasserstand niedrig ist. Sobald die Nächte kälter werden, Abstoßen der Weidebullen, da sie nicht mehr zunehmen. Im Obstgarten Herbstpflanzung vornehmen. Man wähle und bestelle die richtigen Sorten. Die Früchte beginnen fast alle zu reifen, deshalb besonders gegen Ende des Monats für Arbeitskräfte Sorge tragen. Nicht haltbare Sorten zu Dauerware verarbeiten. Im Gemüsegarten können auch jetzt noch für den Winter Spinat, Feldsalat und Radieschen gefät werden. Im Mistbeet kann man um diese Zeit zur Ueberwinterung Weißkohl, Rotkohl und Wirsing ziehen. Anfang des Monats noch Erdbeeren pflanzen. Endivien sind jetzt fertig zum Bleichen.

September

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1870 Sieg bei Sedan 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
2 Sonntag	1933 5. Reichsparteitag der NSDAP. „Sieg des Glaubens“
3 Montag	1814 Allgemeine Wehrpflicht 1939 Kriegserklärung Englands u. Frankreichs
4 Dienstag	1824 Anton Bruckner, Komponist, geb.
5 Mittwoch	1774 Caspar David Friedrich, Maler, geb.
6 Donnerstag	1914 Marneschlacht
7 Freitag	1914 Fall der Festung Maubeuge
8 Samstag	1831 Wilhelm Raabe, Dichter, geb. 1933 Theod. Fritsch, völk. Vorkämpfer, gest.
9 Sonntag	1855 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, geb.
10 Montag	1919 Diktat von St. Germain
11 Dienstag	1816 C. Zeiß, Begr. d. opt. Werke i. Jena, geb.
12 Mittwoch	1819 Generalfeldmarschall v. Blücher gest.
13 Donnerstag	1936 8. Reichsparteitag der NSDAP. „Partei-tag der Ehre“
14 Freitag	1769 Alex. v. Humboldt, Naturforscher, geb.
15 Samstag	1935 Hakenkreuzfahne Reichsflagge — Nürnberg-Gesetze
16 Sonntag	1809 Erschießung d. Schillschen Offiz. zu Wesel
17 Montag	1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld
18 Dienstag	1783 Leonhard Euler, Mathematiker, gest.
19 Mittwoch	1925 Gg. Schweinfurth, Afrikaforscher, gest.
20 Donnerstag	1863 Jakob Grimm, Sprachforscher, gest. 1898 Theodor Fontane, Dichter, gest.
21 Freitag	1860 Arthur Schopenhauer, Philosoph, gest.
22 Samstag	1826 Johann Peter Hebel, Dichter, gest.
23 Sonntag	1885 Karl Spitzweg, Maler, gest.
24 Montag	1541 Paracelsus, Arzt und Philosoph, gest. 1583 Wallenstein, Herzog von Friedland, geb.
25 Dienstag	1915 Herbstschlacht bei Arras
26 Mittwoch	1555 Augsburger Religionsfriede
27 Donnerstag	1939 Warschau ergibt sich bedingungslos 1940 Dreimächtepakt Deutschland—Italien—Japan
28 Freitag	1858 G. Kossinna, Vorgeschichtsforsch., geb.
29 Samstag	1933 Reichserbhofgesetz
30 Sonntag	1681 Raub Straßburgs durch Ludwig XIV. 1863 Admiral Scheer geb.

Ernte der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffelorten. Bis zum 25. September Ausfaat der Wintergerste auf schwerem und leichtem Boden. Ausfaat des Roggens. Unter Umständen kann

Scheidung

Bauernregeln

Willst du sehen, wie das Jahr geraten soll, so merke dir folgende Lehre gar wohl: Nimm wahr den Eichapfel am Michaelstag, an welchem man das Jahr erkennen mag; haben sie Spinnen, so folgt kein gutes Jahr, haben sie Fliegen, so zeigt's ein Mitteljahr fürwahr, haben sie Maden, so wird das Jahr gut; ist nichts darin, so hält der Tod die Hut.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

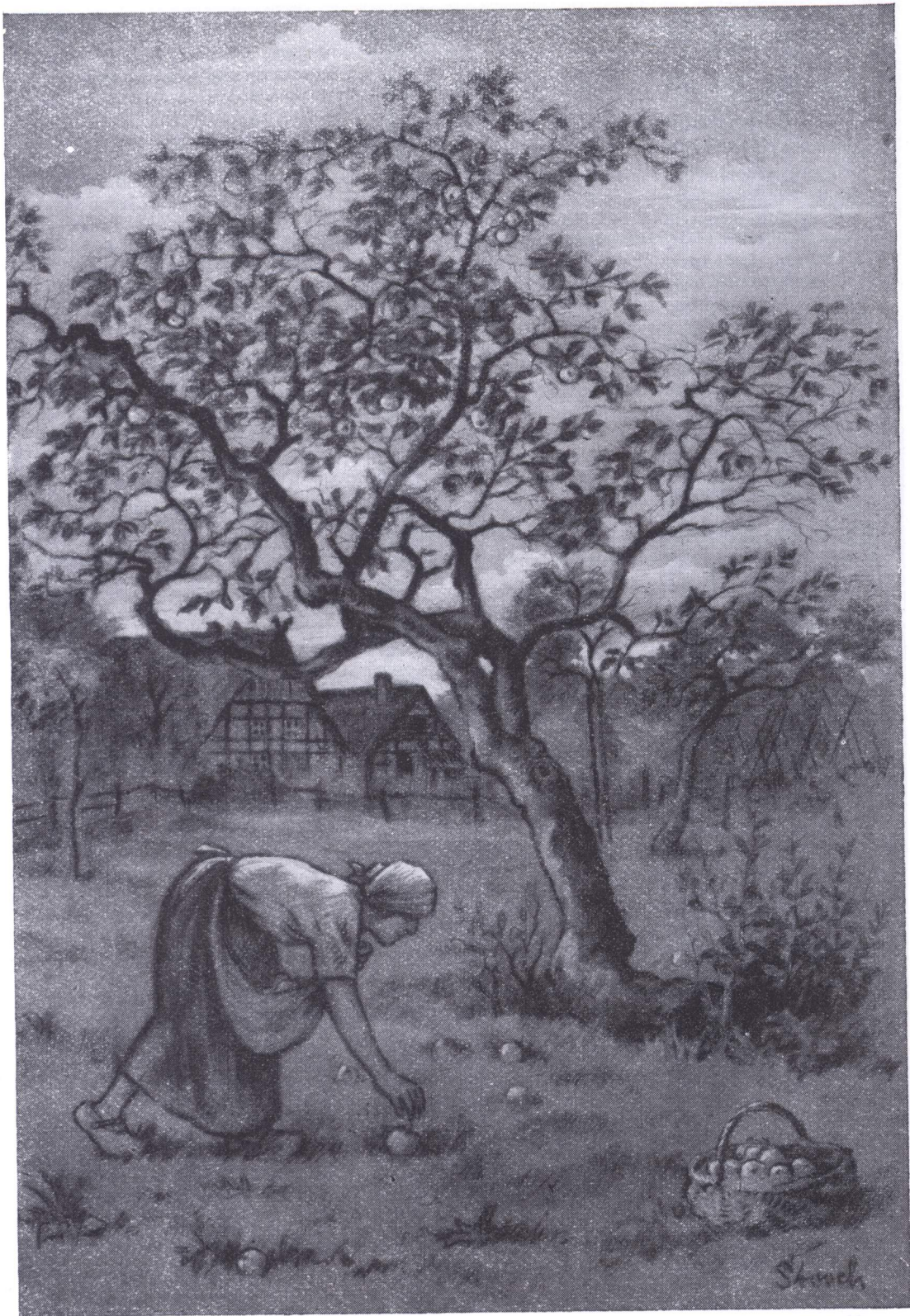
Tage mit Hagel

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im Oktober zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Angriff genommen. Anfang des Monats Ernte der Spätkartoffeln, bald anschließend Ernte der Runkelrüben, gegen Ende des Monats Beginn der Steckrüben- und Stoppelrüben-ernte, Verwertung des Herbstgrünfutters, evtl. im Silo oder in Gruben. Abfah von Weidevieh nicht mehr hinauschieben. Ernte der Kohlarten und Anfüllen der Kohlscheunen. Ende des Monats letzte Nachlese auf dem Kartoffelacker und Bestellung. Boden unbedingt stark walzen, um Auswinterung vorzubeugen. Nur bei Schnechengefahr den Boden klar machen, sonst als Windschutz Oberfläche rauh lassen. Im Obstgarten setzt die Ernte der meisten Kernobstsorten ein. Mitte Oktober oft günstige Zeit zum Pflanzen junger Obstbäume. Man achte auf genügende Entfernung, nicht zu nahe an die Grenze gehen. Das abgeerntete Obst sortieren und auf den Markt bringen, andernfalls in kühlen Räumen aufbewahren und gut lüften. Bei Eintreten der ersten Fröste Anlegen von Leimringen zum Abfangen des Frostspanners. Boden tief umgraben, in rauher Furche liegen lassen. Im Gemüsegarten in erster Linie auch Erntearbeiten. Soweit die Früchte nicht abgesetzt werden, kommt vorsichtiges Einmieten in Frage. Möhren, Schwarzwurzeln, Lauch und Kohlrüben nicht zu früh ernten, da sie etwas Frost vertragen. Empfindlich sind Tomaten, Gurken, Bohnen, Kürbis.

Düngung der Herbstfaaten mit Thomaschlacken und Kainit. Intensive Bodenbearbeitung unbedingt zu empfehlen. Die Bestellung der Roggenschläge wird fortgesetzt, der Weizenschläge in

Oktober

Gilbhardt

	Deutsche Gedenktage
1 Montag	1938 Befreiung der sudetendeutschen Gebiete
2 Dienstag	1847 Reichspräsident v. Hindenburg geb.
3 Mittwoch	1813 Sieg Yorcks bei Wartenburg
4 Donnerstag	1515 Lucas Cranach d. J. Maler. geb.
5 Freitag	1609 Paul Flemming, Dichter. geb.
6 Samstag	1891 Hans Schemm geb. 1905 Ferdinand v. Richthofen. Geograph. gest
7 Sonntag	1916 Deutscher Sieg von Kronstadt
8 Montag	1585 Heinrich Schütz, Komponist. geb.
9 Dienstag	1907 Horst Wessel in Bielefeld geb.
10 Mittwoch	1920 Abstimmungssieg in Kärnten
11 Donnerstag	1825 Conrad Ferdinand Meyer, Dichter. geb.
12 Freitag	1924 Erste Zeppelinfahrt nach Amerika 1939 Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch Chamberlain
13 Samstag	1882 Graf Gobineau. Rassenforscher. gest
14 Sonntag	1922 Adolf Hitlers Zug nach Coburg 1933 Deutschland verläßt den Völkerbund 1852 Turnvater Jahn gest. 16.—18. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig 1815 Emanuel Geibel, Dichter. geb.
15 Montag	1863 Gustav Frencsen, Dichter. geb.
16 Dienstag	
17 Mittwoch	
18 Donnerstag	
19 Freitag	
20 Samstag	
21 Sonntag	1923 Beginn d. Separatistenputsche i. Rheinl.
22 Montag	1811 Franz Liszt, Komponist, geb.
23 Dienstag	1801 Albert Lortzing, Komponist, geb. 1805 Adalbert Stifter, Dichter. geb. 1648 Westfälischer Frieden
24 Mittwoch	1861 Fr. Karl v. Savigny, Rechtslehrer. gest.
25 Donnerstag	1757 Freiherr vom Stein, Staatsmann, geb.
26 Freitag	1800 Generalfeldmarschall v. Moltke geb.
27 Samstag	1760 General Neithardt v. Gneisenau geb.
28 Sonntag	1916 Kampfflieger Boelcke gefallen
29 Montag	1897 Josef Goebbels geb.
30 Dienstag	1864 Schleswig-Holstein wieder deutsch
31 Mittwoch	1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg

Bauernregeln

St. Gallen läßt den Schnee fallen.

St. Galli-Wein - Bauernwein.
Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

Wenn Felix nicht glücklich, der Michel keinen Tischwein schafft;
wenn dieses nicht kann sein, so bringt Gallus lauren Wein.

Wenn Simeon und Judas vorbei, so rücket der Winter herbei.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



S. Storch

Was ist im November zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

furchen in den Wintergetreideschlägen. Bekämpfung der Ackerfchnecke mit Kalk, Kalkstickstoff nach vorhergehendem Walzen. Zudecken der Runkel- und Kartoffelmieten. Auf leichten Böden Ausaat des Roggens noch möglich bis Ende des Monats, Beizen des Saatkorns nicht vergessen. Einkellern der Speise- und Futterkartoffeln. Abdreschen des Futtergetreides, Aufstellung von Futterratten für Milch- und Jungvieh. Sofort nach dem Aufstallen den Milchkühen zur leichteren Sauberhaltung das lange Winterhaar an den Hinterhenkeln und am Euter abscheren. Im Obstgarten: Während des ganzen Monats können Obstbäume gepflanzt werden. Das Auslichten der Krone und Befreien von trockenem Holz ist jetzt angebracht. Die Schnittstellen mit Baumwachs verstreichen. Geeignete Zeit zur Düngung der Obstbäume mit Thomaschlacke, Kainit und Kalk, Lockerung der Baumscheibe. Im Gemüsegarten: Unterbringen von Stalldünger und Pflanzenresten, Düngen mit Kalk, Kainit und Thomasmehl. Vorher Boden tief umgraben. Einwinterung der späten Gemüse.

Bestellung der Rübenäcker mit Weizen. Einpflügen der Gründüngungspflanzen, bei trockenem Wetter die Brachäcker tief einpflügen und in rauher Furche liegen lassen. Ziehen von Wasser-

November

Nebelung

	Deutsche Gedenktage
1 Donnerstag 2 Freitag 3 Samstag	1914 Sieg bei Coronel unter Graf Spee 1827 Paul de Lagarde, Politiker geb.
4 Sonntag 5 Montag 6 Dienstag 7 Mittwoch 8 Donnerstag 9 Freitag	1921 Feuertaufe der SA in München 1757 Sieg bei Roßbach 1672 Heinrich Schütz, Komponist, gest. 1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath 1307 Schwur auf dem Rütli Gedenktag I. d. Gefallenen d. Bewegung 1923 Marsch zur Feldherrnhalle 1483 Martin Luther geb. 1759 Friedrich v. Schiller, Dichter, geb.
10 Samstag	
11 Sonntag 12 Montag 13 Dienstag 14 Mittwoch	1852 Feldmarschall Conr. v. Hötendorf geb. 1755 General v. Scharnhorst geb. 1862 Ludwig Uhland, Dichter, gest. 1716 Gottfr. Wilh. v. Leibniz, Philosoph, gest. 1918 Beendigung des Kampfes in Ostafrika (Lettow-Vorbeck)
15 Donnerstag 16 Freitag 17 Samstag	1630 Johannes Kepler, Astronom, gest. 1831 General v. Clausewitz gest. 1897 Wilh. Hch. v. Riehl, Kulturforsch. gest. 1624 Jacob Böhme, Mystiker, gest.
18 Sonntag 19 Montag 20 Dienstag 21 Buß- u. Betttag 22 Donnerstag 23 Freitag 24 Samstag	1922 NSDAP. wird in Preußen verboten 1828 Franz Schubert, Komponist, gest. 1917 Tankeschlacht bei Cambrai 1768 Friedr. Schleiermacher, Philosoph, geb. 1767 Andr. Hofer, Tirol. Freiheitskämpf. geb. 1914 Durchbruch bei Brzeziny Um 1440 Veit Stoß, Bildhauer, geb.
25 Sonntag	1814 Robert v. Mayer, Naturforscher, geb. 1844 Karl Benz, Erf. d. Kraftwagens, geb. 1857 Joseph v. Eichendorff, Dichter, gest. 1933 Gründung der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
26 Montag 27 Dienstag	1794 General v. Steuben gest. 1780 Kaiserin Maria Theresia gest. 1846 Friedrich List, Nationalökonom, gest.
28 Mittwoch 29 Donnerstag 30 Freitag	

Bauernregeln

Ob der Winter kalt oder warm soll sein, so gehe am Allerheiligentag so fein in das Gehölz zu einer Buchen, allda magst du folgendes Zeichen suchen: Hat einen Span davon, und ist er trocken, so wird ein warmer Winter heranrücken; ist er aber naß, der abgehauene Span, so kommt ein kalter Winter auf den Plan.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. inög.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Was ist im Dezember zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

gebenenfalls auch schon Stalldünger unterbringen. Bei schlechtem Wetter Säubern und Einfetten der Maschinen und Geräte, Anstreichen der Eisenteile mit Mennig und Bleiweiß. Ueberwachung der bestellten Aecker und Bekämpfung von Schädlingen. Von Mitte Dezember ab Düngung der Wiesen und Weiden mit Kainit und Thomasmehl. In walddreichen Gegenden Beginn der Arbeiten im Wald. Im Obstgarten: Bei gelindem Wetter können noch Obstbäume gepflanzt, ältere Obstbäume und Beerensträucher ausgelichtet werden. Vertilgung von Blut- und Schildläusen ist jetzt am Platze. Man verhüte Schäden, die Hasen und Kaninchen anrichten; jüngere Obstbäume mit Drahtgeflecht einfriedigen. Die Einfriedigungszäune jetzt reparieren. Bei Einsetzen von Frostwetter das Füttern der Vögel nicht vergessen. Im Gemüsegarten ist jetzt eine arbeitsstille Zeit. Man benutze sie zur Instandhaltung aller Werkzeuge, zur Ausbesserung und Neuanlage von Mistbeetkästen und -fenstern. Bei trockenem Wetter Umsetzen des Komposthaufens. Zusammenfahren von Erde und Abfällen aller Art zur Anlage eines neuen Komposthaufens.

Hauptsächlich Arbeiten im Stall, in der Scheune und auf dem Speicher. Tiefpflügen evtl. mit Untergrundlockerer zu Rüben, Kartoffeln und Hafer. Wicken, Serradella und Lupinen, ge-

Dezember

Christmond

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag *	1936 HJ wird Staatsjugend
2 Sonntag	1497 Hans Holbein, Maler, geb.
3 Montag	1857 Christian Rauch, Bildhauer gest.
4 Dienstag	1409 Gründung der Universität Leipzig
5 Mittwoch	1757 Schlacht bei Leuthen
6 Donnerstag	1791 Wlfg. Amad. Mozart Komponist gest. 1849 Generalfeldmarschall v. Mackensen geb. 1892 Werner v Siemens Begründer d Elektrotechnik, gest.
7 Freitag	1835 Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn Nürnberg—Fürth
8 Samstag	1914 Seeschlacht bei den Falklandinseln; Graf Spee gefallen
9 Sonntag	1717 J. J. Winckelmann, Altertumforsch., geb.
10 Montag	1520 Luther verbrennt die Bannbulle
11 Dienstag	1783 Max v. Schenkendorf, Dichter, geb.
12 Mittwoch	1916 Friedensangebot der Mittelmächte
13 Donnerstag	1250 Kaiser Friedrich II, gest.
14 Freitag	1720 Justus Möser, Geschichtsschreiber, geb.
15 Samstag	1745 Schlacht von Kesselsdorf
16 Sonntag	1770 Ludw. van Beethoven, Komponist, geb.
17 Montag	1920 „Völkischer Beobachter“ aml. Zeitung der NSDAP
18 Dienstag	1803 Joh. G. Herder, Denker u. Dichter, gest. 1939 Englische Niederlage beim Einflugversuch in die Deutsche Bucht
19 Mittwoch	1508 Adam Kraft, Bildhauer gest.
20 Donnerstag	1924 Der Führer a. d. Festungshaft entlassen
21 Freitag	1937 General Ludendorff gest.
22 Samstag	
23 Sonntag	1597 Martin Opitz, Dichter, geb.
24 Montag	
25 1. Weihn.-Tag	
26 2. Weihn.-Tag	1923 Dietrich Eckart, Dichter, gest.
27 Donnerstag	
28 Freitag	
29 Samstag	1836 Gg. Schweinfurth, Afrikaforscher, geb.
30 Sonntag	1812 Konvention von Taurigen
31 Montag	1747 Gottfried Bürger, Dichter, geb.

Bauernregeln

St. Lutzen macht den Tag stutzen.

Weihnachten im Schnee, Ostern im Klee.

Grüne Weihnachten, weiße Ostern.

Wenn es um's Christfest ist feucht und naß, so gibt es leere Speicher und Faß.

Dezember warm, daß Gott erbarm.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Graupeln

Tage mit Hagel

Tage m. Niederfchl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm

